



Gemeinde aktuell

Gemeindebrief der
Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Februar
2012

Für den Gemeindebrief erbitten wir einen Beitrag von 20 Cent,
der für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



Seid Ihr bereit - zur fünften Jahreszeit?
Ob Sonne, Schnee oder auch Regen - Fastnacht ist ein wahrer Segen,
denn jeder darf ein anderer sein - der eine groß, der andere klein,
der eine laut, der andere leise - mit und auch ohne Meise.
Total egal hier gilt kein Maß - es geht ganz einfach nur um Spaß!

Achim Schmidtman

An(ge)dacht: Hinweis für die Fastenzeit?!



Ende Gelände,
Schicht im Schacht
– so unbarmherzig
kann die
Straßenverkehrsord-
nung sein. Wer
nicht aufpasst, dem
bleibt nur der
Rückwärtsgang,
vorsichtig, langsam,
Schritt für Schritt,
um nicht irgendwo
anzustoßen.
Umdrehen,
umkehren ist nicht
möglich.

Wie barmherzig dagegen unser Gott. In der Passionszeit lädt er uns ein, innezuhalten – und dann umzukehren. Nicht sich in den gleichen, ausgetretenen Pfaden vorsichtig zurückzutasten, sondern nach einer Kehrtwende neu Schwung aufzunehmen.

„Straßenende – Keine Wendemöglichkeit – Rückwärts fahren“, steht auf dem Straßenschild. Gottes Wegweiser für die Passionszeit lautet anders: Mein Weg mit dir, Mensch, kennt kein Ende. Du kannst jederzeit zu mir umkehren. Mit mir darfst du in deinem Leben vorwärts schauen!

Das Straßenschild weist mit einem grellroten Rahmen auf die Dringlichkeit des Hinweises hin. Das ist die einzige Gemeinsamkeit mit der Einladung Gottes in der Fastenzeit: Auch sein Ruf zur Umkehr ist dringlich, denn es geht um unser Leben. Wer sich der Umkehr dauerhaft verweigert, kann ebenso in einer Sackgasse landen, wie der Autofahrer, der das Straßenschild ignoriert – mit allen Risiken. Doch wer zu Gott umkehrt, dem öffnen sich ganz neue Ziele, der findet bei dem, der ihn zur Umkehr aufruft, neue Orientierung, wogegen das Straßenschild keinen anderen Weg weist, ratlos zurücklässt. Und ein Letztes: Umkehr ist immer lebendig, wer umkehrt, setzt keinen Rost an wie das Straßenschild.

Michael Tillmann

Termine

Mittwoch, 01.02.	18:30 Uhr	Fest der Darstellung des Herrn Vorabendmesse mit Kerzenweihe	Dom
Donnerstag, 02.02.	07:30 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe Hl. Messe mit Kerzenweihe	Marienstift Droyßig
Mittwoch, 01.02.	19:30 Uhr	Schriftgespräch	Pfarrzentrum
Sonntag, 05.02. bis Samstag, 11.02.		Ferienfahrt für Schüler nach	Zella- Mehlis
Sonntag, 12.02.	08:30 Uhr	Kolpingmesse, anschl. Agape	Tröglitz
Montag, 13.02.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag „Fasching“	Pfarrsaal
Montag, 13. 02.	19:00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstandes	Pfarrhaus
Dienstag, 14.02.	18:00 Uhr	Valentinstag: Feier für Verliebte und Liebende am Valentinstag	Dom
Mittwoch, 15.02.	19:30 Uhr	Gott und die Welt: Andreas Knapp „Israel – Reise nach Jerusalem“	Pfarrzentrum
Freitag, 17.02.	17:00 Uhr	Firmvorbereitung	Pfarrzentrum
Samstag, 18.02.	10:00 Uhr	Ministrantenvormittag	Pfarrzentrum
Samstag, 18.02.	16:00 Uhr	Dankgottesdienst aus Anlass der Goldenen Hochzeit Erika und Bernd Hering	Dom
Sonntag, 19.02.	10:00 Uhr	Kindermesse	Dom
Montag, 20.02.	19:30 Uhr	Gemeindefasching	Pfarrsaal
Mittwoch, 22.02.	07:30 Uhr 09:00 Uhr 18:30 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Marienstift Dom Dom
Samstag, 25.02.	09:00 Uhr	Einkehrtag Frauen mit Sr. Rita Beuer	Pfarrzentrum
Sonntag, 26.02	11:00 Uhr	Fastensuppe – Der Erlös ist für das Kinderkrankenhaus in Uganda bestimmt.	Pfarrsaal
Dienstag, 28.02.	19:00 Uhr	Vesper, anschließend Kolpingabend „Grabpflege im Wandel der Zeit“ Sandra Fandrich	Dom
Mittwoch, 29.02.	19:00 Uhr	Schriftgespräch	Pfarrzentrum
Freitag, 02.03.		Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen (näheres im nächsten Gemeindebrief)	Zeit, Droyßig, Tröglitz

Sonstiges

Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

Die Gottesdienste zum „Fest Darstellung des Herrn“ bzw. „Maria Lichtmess“ feiern wir wie folgt:

am Mi 01.02. 18:30 Uhr im Dom als Vorabendmesse

am Do 02.02. 07:30 Uhr im Marienstift
18:00 Uhr in Droyßig

In Theißen und Tröglitz werden die Kerzen am Wochenende darauf geweiht.
Der Blasiussegen wird am Festtag und am Wochenende darauf erteilt.

Wir werden in den Gottesdiensten auch die Altar- und Osterkerzen dieses Jahres weihen. Ich möchte Sie wieder einladen eine Altarkerze (5 €) oder eine Ewiglichtkerze (3 €) zu spenden. Es wird dann am Sonntag vor Lichtmess und am Lichtmesstag ein Opferkörbchen bereit stehen.

Aschermittwoch

Die Gottesdienste zum Aschermittwoch finden in diesem Jahr wegen der Versetzung des Vikars nur in Zeitz statt: (siehe Termine S. 3)

Einkehrtag Frauen

Am Samstag, 25.02.2012 hält Sr. Rita Breuer aus Magdeburg den Fraueneinkehrtg. Eine Anmelde-Liste wird zu gegebener Zeit ausgelegt.

Ugandaprojekt

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr das Kinderkrankenhaus in Kitgum/Uganda unterstützen. Dazu bitten wir bei der Türkollekte am 1. Fastensonntag, den 26.02.2012, um eine großzügige Spende.

Der Spendenerlös für die Fastensuppe, die am Sonntag, 26.02. nach der Messe im Pfarrsaal gereicht wird, wird ebenfalls für das Kinderkrankenhaus verwendet.

Sie können auch das Jahr über für dieses Projekt im Pfarrbüro spenden oder Ihre Spende auf das Pfarrkonto (Stichwort: Uganda) einzahlen. Bei Bedarf wird Ihnen eine Spendenquittung ausgestellt. Schon jetzt sei Ihnen für die Unterstützung dieses Projektes gedankt.

Exerziten im Alltag 2012

In der Fastenzeit wird es wieder „Exerziten im Alltag“ geben, die in diesem Jahr unter dem Thema: „Gott rechnet mit mir! Ich rechne mit Gott! - Gemeinsam für eine lebendige Kirche“ stehen.

Näheres wird in den Vermeldungen bekannt gegeben.

Kreuzwegandachten

in Zeitz jeweils am Montag 16:30 Uhr

in Tröglitz und Droyßig jeweils am Donnerstag 18:00 Uhr



In Gottes Ewigkeit wurde gerufen:

am 15.01.2012 Herr Horst Plattner aus Zeitz im Alter von 85 Jahren.

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Kollekten im Monat Februar

Sonntag, 05.02.	für die Gemeinde
Sonntag, 12.02.	für die Gemeinde
Sonntag, 19.02.	für die Schulen unseres Bistums
Sonntag, 26.02.	für die Gemeinde

Pfarrbüro:

Wegen Urlaub ist das Pfarrbüro vom 20.2. -20.3. nur zu den Öffnungszeiten besetzt.

**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

den Monat Februar

1. Dass alle Völker Zugang zu Trinkwasser und den notwendigen Ressourcen für den täglichen Lebensunterhalt haben. Missionsgebetsmeinung:
2. Dass der Herr mit seinem Beistand die Tätigkeit der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in den armen Regionen bei der Pflege von Kranken und Armen begleitet.

Gemeindefasching:

Montag, 20.02. 19.30 Uhr



„Eines sage ich dir – ich gehe nie wieder als Kätzchen zum Karneval!“

**Fastenzeit:**

Fasten – um mir selbst zu begegnen.
Almosen geben – um dem Nächsten zu begegnen. Beten – um Gott zu begegnen.
Die Fastenzeit ist zutiefst Beziehungszeit.
Zeit, den Beziehungen in meinem Leben neue Orientierung und neue Tiefe zu geben.

Humor:

Herr Meier ist ein treu sorgender Familienvater und auch ein guter Christ. Jedoch hat er ein Laster: Allzu oft zieht es ihn in die Eckkneipe. Mit einem gehörigen Rausch kehrt er dann zurück. Das nervt die gute Frau Meier. Als Herr Meier wieder einmal spät abends angewankt nach Hause kommt, ruft sie ihm zu: „Hab ich ein Kreuz mit dir!“ Gut gelaunt antwortet er: „Und ich hab eine Fahne. Komm, wir machen eine Prozession!“

Statistik 2011

Auch wenn statistische Angaben nicht das wirkliche Leben unseres Gemeindeverbundes widerspiegeln, so geben sie doch ein paar Eindrücke wieder und lassen im Vergleich zu 2010 auch manche Schlüsse zu. Die Angaben gelten für die Pfarrei.

An dieser Stelle sei allen ganz herzlich gedankt, die durch ihre Spende die Hilfswerke der Kirche bzw. unsere Pfarrei im vergangenen Jahr so großzügig unterstützt haben.

Pfr. Thomas Friedrich

	2010	2011
Gemeindemitglieder	1598	1495
Gottesdienstbesucher		
2. Sonntag Fastenzeit	368	373
2. Sonntag November	396	396
Taufen	8	7
Erstkommunion	18	-
Firmungen	1	-
Trauungen	6	2
Beerdigungen (laut Beerdigungsbuch)	23	19
Verstorbene aus der Gemeinde	37	45
Dombesucher	Ca. 11.000	Ca. 15.500
Abzuführende Kollekten		
Sternsinger	6.754 €	6.674 €
Misereor	4.562 €	4.188 €
Partnerschaftsaktion Ost	768 €	1.010 €
Renovabis	1.685 €	1.870 €
Missio	2.447 €	2.434 €
Adveniat	6.508 €	5.437 €
Krankenhaus Kitgum (Uganda)	7.679 €	11.182 €
Kirchgeld für die Gemeinde	11.635 €	11.525 €
Gesamt:	42.038 €	44.320 €

Unser Glaubensbekenntnis:



„Oh, mein Papa ...“ – mit wie viel Wärme und Verehrung in der Stimme besang Lys Assia 1950 ihren Vater als wunderbaren Künstler und Clown. Einen Vater zu haben, an dem man sich dankbar orientiert, ist ein Geschenk. Väter sind unersetzbar, auch dann, wenn sie nicht so hell wie im alten Schlager als Vorbild glänzen. Eine gelingende Vaterbeziehung stärkt für das Leben. Christen reden Gott als Vater an – und unterscheiden sich damit von Israel. Das Volk Israel nennt Gott kaum einmal „Vater“, erst Jesus hat Gott als Vater angeredet, im Vaterunser, aber mit der besonders vertraulichen Formulierung „Abba Vater“ (Markus 14, 36), die dem Vater in der Familie gilt und Lys Assias zärtlicher Anrede „mein Papa“ durchaus nahe kommt. Von hier aus wird die Bezeichnung Gottes als „Vater“ geläufig, sodass Paulus sie in seinen Briefen ganz selbstverständlich verwendet: „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!“ (1. Korinther 1,3) – Auch ist nur konsequent, dass, wo Jesus als der Sohn Gottes bekannt wird, dieser als sein Vater angesprochen wird. So wird im Neuen Testament die Umschreibung Gottes als „Vater“ üblich und findet ihren Weg ins Glaubensbekenntnis.

Gegen die Anweisung in Exodus 20,4 („Du sollst dir kein Bildnis machen“) ist Gott fortan mannigfaltig als Vater dargestellt worden und zuweilen wurde er allzu nahtlos mit diesem Bild identifiziert – Gott ist, wie die Bibel bezeugt, seinen Kindern ebenso Mutter wie Vater. Immerhin lassen sich aus Gottes Beziehung zu seinem Volk Züge eines positiven Vaterbildes gewinnen: Dieser Vater bleibt seinen Kindern untrennbar solidarisch verbunden, lässt sich ansprechen, ist nahe auch dann, wenn er zürnt. Er wendet seine ganze beschützende Macht auf und gibt seinem Volk, dem er verlässlich in Liebe zugewandt bleibt, orientierende Klarheit; er verleiht Stärke und Festigkeit. Er ist gerade dann mächtig auf dem Plan, als Jesus sich in seiner Sterbestunde bitter beklagt: Mein Gott, warum hast du mich verlassen? Dieser Gott bleibt Christus zur Seite und allen seinen Kindern treu. Wollte Gott, dass die menschlichen Väter sich an ihm ein Beispiel nehmen.

Uwe Rieske

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	16:00 Uhr Schülermesse (Schulzeit)
Mittwoch	17:30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	19.30 Uhr Chorprobe
Freitag	19.30 Uhr Jugendstunde

Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Anschrift: Kath. Pfarramt ‚Peter und Paul‘ Schloßstr. 7 06712 Zeitz
 Telefon: 03441 – 21 13 91
 Fax: 03441 – 21 16 54
 Email : kath-zeitz@gmx.de
 Homepage: www.kath-zeitz.de
 Konto für Kirchgeld: SPK Burgenlandkreis
 BLZ 800 530 00 Konto 3000 012 116

Bitte den Verwendungszweck (Kirchgeld) und Namen angeben !!!

Öffnungszeiten Büro: Di 14:30 – 17:30 Uhr und Fr 10:00 - 12:00 n

Gottesdienste in der Pfarrei

	Dom	Marienstift	Theißen	Tröglitz	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr M			08.30 Uhr M oder W	08:30 Uhr M oder W
Montag		07:30 Uhr M			
Dienstag	16:00 Uhr M	07:30 Uhr W			(09.00 Uhr M)
Mittwoch	18:30 Uhr M	07:30 Uhr W			
Donnerstag		07:30 Uhr M			
Freitag	18:30 Uhr M	07:30 Uhr W			
Samstag		07:30 Uhr M		18.00 Uhr M	

M = Messe W = Wort-Gottes-Feier

Mitarbeiter

Thomas Friedrich, Pfarrer	03441 – 25 11 15	pfarrer.friedrich@anhalt.net
Felix Hoffmann, Gemeindereferent	03441 - 2 87 90 46	felix_hoffmann@ymail.com
Günter Helgert, Diakon i. R.	03441 – 71 08 44	guenter.helgert@gmx.de
Norbert Winkler, Pfr. i. R.	03441 – 21 49 34	
Jeanette Schwan (Pfarrbüro)	03441 – 21 13 91	kath-zeitz@gmx.de

Einrichtungen

St. Marienstift	06712 Zeitz, Stiftsberg 5	Tel: 03441/ 8 58 10 marienstiftzeitz@t-online.de
Caritas-Sozialstation	06712 Zeitz, Stiftsberg 4a	Tel: 03441/ 25 15 76 caritas-sozialstation@t-online.de
Kath. Kindertagesstätte	06712 Zeitz, Schloßstr. 7	Tel: 03441/ 22 68 441

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des Monats an Pfr. Friedrich zu melden. n